

Mobilität: Triesen führt Poskabus weiter

Der Gemeinderat Triesen hat beschlossen, das bisherige Angebot des Ortsbus Triesen (Poskabus) für Montag bis Freitag auch in den nächsten zwei Jahren weiterzuführen. Ebenso wird der Poskabus auch an Samstagen für ein weiteres Jahr verkehren und das Angebot an Mobilität im Triesner Oberdorf aufrechterhalten.

Seit Dezember 2006 organisiert die LBA für die Gemeinde Triesen an Werktagen den Ortsbus zwischen Triesen Meierhof, Poska und Triesen Messina. Die Kurse sind heute in das Gesamtangebot der LBA eingebettet.

Vorerst höhere Kosten für das Angebot

Die Kosten für die Gemeinde für die 10 Kurse (jeweils Montag bis Freitag) beliefen sich bisher auf CHF 107'600 pro Jahr. Im Zuge der verpflichtenden Ausschreibung der Dienstleistungsverträge wurden von der LBA auch für den Ortsbus Triesen neue Angebote eingeholt. Das kostengünstigste Angebot beläuft sich auf CHF 153'980 pro Jahr bei einer Laufzeit von 2 Jahren. Nach zwei Jahren können durch eine mögliche Integration des Ortsbusbetriebs ins erneuerte LBA-Liniennetz allenfalls bessere Konditionen erzielt werden.

Weiterführung des Ortsbusbetriebs ausser Frage

Für den Gemeinderat steht ausser Frage, dass der Ortsbus ins Triesner Oberdorf weitergeführt wird und somit den Anwohnern in diesem Gebiet eine Anbindung an den ÖV ermöglicht wird. Seit dem Jahr 2008 bediente die LBA das Triesner Oberdorf auch an Wochenenden durch den Ortsbus (Poskabus). Dieses Angebot wurde im letzten Jahr aufgrund schwacher Auslastung auf vier Kurse gekürzt und im Fahrplanjahr 2010/2011 von einem privaten Taxiunternehmen betrieben. Die erhobenen Frequenzzahlen zeigen jedoch, dass das Angebot nicht im gewünschten Rahmen genutzt wird. Der Gemeinderat spricht sich trotzdem dafür aus, den Betrieb für ein weiteres Jahr weiter zu führen und genehmigt dafür einen Kredit von CHF 12'000. Flankierend soll das Angebot in den LBA-Linienfahrplan integriert und besser beworben werden.

Günter Mahl, Gemeindevorsteher